

Dokument Nr. 4

Quelle: BND-Archiv Nr. 5374, Bl. 514.

Anlage 9¹

Hausers Bericht v. 21.3. 1969²

Seite: 1

Er³ (Nikolsky)⁴ bat mich, diese durchzulesen. Die Seiten bestanden aus einem anscheinend deutschen Bericht ohne Datum, der sich auf Ereignisse von 1944 bezog. Es war mir natürlich nicht möglich, Notizen zu machen, und leider ist mein Gedächtnis nicht immer das, was es sein sollte.

Der Bericht bezog sich auf Herrn Strauß⁵ und die Tatsache, daß er von August 1944 an einige Fahrten von Altenstadt/Oberbayern an die schweizerische Grenze gemacht hat. Der Bericht besagte ferner, daß Herr Strauß auf diesen Fahrten einen Amerikaner namens (ich kann mich an die genaue Schreibung nicht gut entsinnen) Katzstein, Kattstein oder Kitstein getroffen hat. Neben dem Namen stand noch Hauptmann CIC US-Botschaft Bern.

Der Grund, daß ich den Namen nicht so klar behalten habe, ist der, daß er ausgebessert war, und ganz genau betrachtet hatte man ihn vielleicht abschreiben lassen.

Der Bericht enthielt ungefähr 4 Begegnungen und erwähnte auch den Namen eines Schweizer Grenzbeamten. Als Grenzort wurde angegeben gegenüber von Lindau. Der Name des Grenzbeamten war Seibert.

Laut diesem Bericht hatte Leutnant Strauß dem Amerikaner Pläne von deutschen Flak-Radar-Geräten übergeben. Ich las den Bericht einmal durch und begann schon die zweite Lesung, als Herr Nikolsky⁶ mich unterbrach, mir noch einen Cognac eingoß und fragte, was ich davon hielte.

Ich erklärte, daß ich Herrn Strauß erst im September 1945 kennengelernt hätte und daher über die Vergangenheit nicht viel sagen könnte. Er beharrte aber auf seiner Frage und behauptete, daß Herr Strauß mir doch sicherlich im Jahre 45, nachdem wir uns besser kannten, von Ereignissen vor Ende des Krieges erzählt haben müßte. Ich bejahte das, sagte ihm aber, daß mir Herr Strauß nur von seinen Kriegserlebnissen an der russischen Front erzählte und nie andeutete, daß er irgendwelchen Kontakt mit Alliierten gehabt habe. Ich wies ferner darauf hin, daß ich ja Herrn Strauß erst etliche Monate nach Kriegsende kennengelernt hätte.

¹ Das Bezugsschreiben (BND-Archiv Nr. 5374, Bl. 485 - 487 und 488 - 493) wurde der Akte vor Einsichtnahme entnommen.

² Handschriftliche Ergänzung des maschinenschriftlichen Berichts.

³ Handschriftliche Unterstreichung.

⁴ Handschriftliche Ergänzung.

⁵ Handschriftliche Unterstreichung.

⁶ Handschriftliche Unterstreichung.

Herr Nikolsky⁷ sagte dann endlich: „Also gut, aber wie steht es mit Ihren Aufzeichnungen.“ Darauf hin fragte ich: „Wie steht es mit Ihrer Bestellung.“

⁷ Handschriftliche Unterstreichung.